

Gott des Weges,
wie Du einst mit den Jüngern nach Emmaus gegangen bist,
so gehst Du auch heute mit uns
auf unseren Wegen des Suchens, Zweifelns und Hoffens.

Du bist da,
wenn wir aufbrechen,
wenn wir Fragen stellen,
wenn wir nicht verstehen,
wenn wir enttäuscht sind,
und Du bleibst, auch wenn wir Dich nicht gleich erkennen.

Lehre uns, aufzubrechen.
Mach uns bereit, Menschen aufzusuchen:
nicht zu warten, sondern zu gehen,
nicht zu urteilen, sondern zu begegnen.

Lehre uns, zuzuhören.
Schenke uns offene Ohren und weite Herzen,
damit wir die Geschichten der Menschen hören,
ihre Sehnsucht, ihre Zweifel, ihre Hoffnung.

Lehre uns, zu verstehen.
Lass uns Dein Wort neu deuten:
im Licht der Gegenwart,
im Dialog mit der Welt,
im Geist der Liebe.

Lehre uns, voranzugehen.
Nicht nur aus eigener Kraft,
sondern im Vertrauen auf Dich,
der das Brot mit uns bricht
und uns sendet, Zeuginnen und Zeugen Deiner Auferstehung zu sein.

Gott, Du unser Weggefährte,
segne unsere Kirche im Wandel.
Mach sie zu einem Ort des Lebens,
der Nähe, der Hoffnung
für alle, die unterwegs sind.

Amen.